

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung vom 04. Dezember 2010, 13:30 Uhr, Saal Wirtschaft zur Eintracht, Oberthal

Vorsitz: Hans Jaun, Gemeindepräsident
Protokoll: Bernhard Liechti, Gemeindeverwalter

Bekanntmachung

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikationen im Anzeiger für den Amtsbezirk Konolfingen, Nr. 42 und 43 vom 21. Oktober 2010 und 28. November 2010.

Aktenauflage

Die Unterlagen haben während 30 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt, d.h. ab 01. November 2010.

Die Geschäfte wurden ausserdem im Oberthal aktuell Nr. 6/10 vom November 2010 im Detail vorgestellt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Gerber Hans Rudolf

Stimmregister

Das auf die heutige Versammlung abgeschlossene Stimmregister weist 605 Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten aus. Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, seit 3 Monaten in der Gemeinde Oberthal wohnhaft ist und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist.

Die Stimmberechtigung wird abgeklärt. Nicht stimmberechtigt sind:

- Cornelia Wegmüller, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin
- Bernhard Liechti, Gemeindeverwalter

Die Stimmzähler stellen 26 Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten fest (4,3 % der Stimmberechtigten).

Entschuldigungen

Für die Gemeindeversammlung haben sich verschiedene Personen entschuldigt. Auf eine namentliche Nennung wird verzichtet.

Traktandenliste

Bekanntgemachte Traktanden:

1. **Voranschlag 2011**

Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung sowie Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe.

2. **Wahlen**

- Neuwahl eines Mitgliedes der Schulkommission
- Wiederwahl von zwei Mitgliedern der Schulkommission

3. **Wahl Revisionsstelle**

- Neuwahl Rechnungsprüfungsorgan für die Legislaturperiode 2011 - 2014 anstelle der bisherigen Rechnungsprüfungskommission

4. **Verschiedenes**

Gegen die vorgeschlagene Reihenfolge der Traktanden bestehen keine Einwände.

Der Präsident eröffnet die Versammlung

Verhandlungen

1. **Voranschlag 2011.** Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung sowie Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe.
-

Referenten: Therese Wüthrich und Bernhard Liechti

Bei einem Aufwand von Fr. 2'424'250.-- und einem Ertrag von Fr. 2'417'150.-- schliesst der Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'100.-- ab. Der Voranschlag 2011 ist geprägt von den Auswirkungen der Steuergesetzrevision und der aktuellen Wirtschaftskrise. Schliesslich erfährt der Bereich „Gemeindestrassen“ gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Kostensteigerung.

Wie in den Vorjahren hat der Gemeinderat sämtliche Aufwandpositionen auf ihre Notwendigkeit und Höhe überprüft. Alle Budgeteingaben der vorberatenden Kommissionen und Behörden konnten im Voranschlag 2011 berücksichtigt werden. Aufwandsteigerungen erfolgen schwergewichtig in Funktionen, bei denen die Gemeinde kaum Einfluss auf die Höhe hat.

Die Investitionstätigkeit des folgenden Jahres konzentriert sich auf die Bereiche Liegenschaftsunterhalt und Strassenunterhalt, wobei mit der Sanierung der Heizung in der Schulanlage Oberthal hohe Investitionen anstehen.

Durch den Aufwandüberschuss des Voranschlages 2011 wird sich das Eigenkapital um Fr. 7'100.-- reduzieren.

Steueranlage und Gebühren 2011

Steueranlage:	1,8
Liegenschaftssteuer:	1,2 Promille vom amtlichen Wert
Hundetaxe:	Fr. 40.-- pro Hund und Jahr

Wasserversorgung

Grundgebühr: Fr. 5.-- pro Belastungswert
 Verbrauchsgebühr: Fr. 2.-- pro m3

Abwasserentsorgung

Grundgebühr: Fr. 5.-- pro Belastungswert
 Verbrauchsgebühr Fr. 2.50 pro m3 Frischwasser

Abfallentsorgung

Grundgebühr pro Person Fr. 15.--
 Grundgebühr je Haushalt Fr. 60.--

Kehrichtmarken

35 l Fr. 1.90
 60 l Fr. 3.20
 110 l Fr. 5.80
 Sperrgutmarke Fr. 5.80
 Containerplombe Fr. 50.--

Alle Ansätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unterändert.

Voranschlag Laufende Rechnung 2011

		VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	2'424'250.00	2'417'150.00	2'395'750.00	2'386'550.00	2'781'215.45	2'781'215.45
	AUFWANDÜBERSCHUSS		7'100.00		9'200.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	402'000.00	92'900.00	398'800.00	87'300.00	375'005.30	89'924.30
	NETTO AUFWAND		309'100.00		311'500.00		285'081.00
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	77'900.00	72'100.00	83'200.00	78'600.00	83'515.25	82'441.75
	NETTO AUFWAND		5'800.00		4'600.00		1'073.50
2	BILDUNG	671'600.00	71'600.00	690'100.00	64'000.00	666'397.45	80'904.85
	NETTO AUFWAND		600'000.00		626'100.00		585'492.60
3	KULTUR UND FREIZEIT	19'600.00	6'500.00	25'900.00	4'000.00	26'559.70	
	NETTO AUFWAND		13'100.00		21'900.00		26'559.70
4	GESUNDHEIT	3'500.00		4'500.00		1'632.65	
	NETTO AUFWAND		3'500.00		4'500.00		1'632.65
5	SOZIALE WOHLFAHRT	544'500.00	2'000.00	549'900.00	2'000.00	490'640.95	1'797.00
	NETTO AUFWAND		542'500.00		547'900.00		488'843.95
6	VERKEHR	253'800.00	96'000.00	237'600.00	97'000.00	265'118.55	94'986.60
	NETTO AUFWAND		157'800.00		140'600.00		170'131.95
7	UMWELT UND RAUMPLANUNG	315'250.00	282'750.00	266'450.00	226'350.00	322'480.45	301'835.45
	NETTO AUFWAND		32'500.00		40'100.00		20'645.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'500.00	25'000.00	2'000.00	25'000.00	2'579.30	24'555.00

	NETTO ERTRAG	23'500.00		23'000.00		21'975.70
9	FINANZEN UND STEUERN	134'600.00	1'768'300.00	137'300.00	1'802'300.00	547'285.85
	NETTO ERTRAG	1'633'700.00		1'665'000.00		1'557'484.65

Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2010 und der Rechnung 2009

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 2'400.--. Der Gemeinderat hat eine Erhöhung der Funktionsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates beschlossen. Die Löhne des Verwaltungspersonals bleiben stabil und die Kosten für den Betrieb der EDV-Anlage auf der Gemeindeverwaltung sinken.

Der übrige Verwaltungsaufwand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Voranschlag 2010 leicht, da die Nachführung des Vermessungswerkes höhere Kosten verursachen wird. Als wesentlicher Aufwand sind die Kosten an die Regionale Zivilschutzorganisation Konolfingen budgetiert.

Die Funktion Feuerwehr gestaltet sich ausgeglichen, d.h. der Aufwand kann durch Ersatzabgaben, Beiträge der Gebäudeversicherung sowie einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich gedeckt werden und belastet den Steuerhaushalt somit nicht.

Bildung

Der Nettoaufwand in dieser Funktion sinkt gegenüber dem Voranschlag 2010 um rund Fr. 26'000.--. Die Beiträge an den Kanon für den Lastenausgleich Lehrerbesehung bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Tiefer ausfallen werden die Schulgelder an umliegende Gemeinden infolge tieferer Schülerzahlen oder reduzierten Schulgeldern.

Der übrige Aufwand in den Funktionen 200 und 210 (Kindergarten und Primar- und Realschule) bewegt sich im Rahmen der Vorjahre und ist weitgehend abhängig von den jährlichen Schülerzahlen.

Der Nettoaufwand der Tagesschule beträgt Fr. 4'200.--. Der Aufwand kann weitgehend durch Elternbeiträge sowie Beiträge des Kantons gedeckt werden.

Kultur und Freizeit

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Voranschlag 2010 um rund Fr. 9'000.--. Im Budgetjahr ist kein Besuch unserer tschechischen Partnergemeinde geplant. Die Kosten für die Herausgabe des Gemeindeinformationsblattes „Oberthal aktuell“ fallen tiefer aus als angenommen.

Seit dem Jahre 2010 erhält die Gemeinde von der Genossenschaft Anzeiger Konolfingen eine Provision von Fr. 4'000.--.

Gesundheit

Gegenüber dem Vorjahr resultiert in dieser Funktion ein Minderaufwand von Fr. 1'000.--. Die anfallenden Kosten stammen aus der schulärztlichen- und schulzahnärztlichen Pflege.

Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand dieser Funktion sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 5'000.--. Während die Beiträge an den Kanton für die Ergänzungsleistungen im Jahre 2011 sinken, steigt der Aufwand der Gemeinde für den Lastenverteiler „Sozialhilfe“ auch im Budgetjahr deutlich an. Stabil bleibt der Betriebsbeitrag an den Regionalen Sozialdienst Konolfingen, deutlich tiefer fällt der Gemeindebeitrag an den Lastenausgleich „Familienzulagen“ aus.

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion liegen ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde.

Verkehr

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 17'000.-- an. Eine deutliche Kostensteigerung ist im Bereich „Verbrauchsmaterial Gemeindestrassen“ sowie „Unterhalt Maschinen und Fahrzeuge“ festzustellen.

Der Gemeindebeitrag an den Lastenverteiler „Öffentlicher Verkehr“ erhöht sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Neuberechnung der sogenannten „ÖV-Punkte“.

Umwelt und Raumordnung

Diese Funktion ist geprägt durch die darin enthaltenen Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht. Die genannten Spezialfinanzierungen decken ihren Aufwand durch Gebührenerträge und belasten somit den Steuerhaushalt nicht. In den Bereichen „Wasserversorgung“ und „Abfallbeseitigung“ reichen die voraussichtlichen Gebührenerträge nicht aus, um den Aufwand vollständig zu decken. Die entsprechende Differenz wird aus den vorhandenen Reserven (SF Rechnungsausgleich) gedeckt. In Bereich der „Abwasserentsorgung“ übersteigen die Gebührenerträge den Aufwand leicht, sodass entsprechende Reserven gebildet werden können.

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt bleiben gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich unverändert.

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag dieser Funktion ist gleich hoch wie im Vorjahr. Der Ertrag resultiert aus der Konzessionsabgabe der BKW-FMB Energie AG.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag sinkt gegenüber dem budgetierten Vorjahreswert um rund Fr. 31'000.--. Aufgrund der Steuererträge in den Jahren 2008, 2009 und voraussichtlich auch 2010 geht der Gemeinderat unverändert von einem stabilen Steuerertrag aus. Andererseits wird die Steuergesetzrevision 2011 einen Minderertrag verursachen. Der Finanzausgleich - basierend auf dem Steuerertrag der Jahre 2010, 2009 und 2008 - widerspiegelt die guten Steuererträge der Basisjahre und sinkt gegenüber den Vorjahren entsprechend.

Schliesslich erhöhen sich die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen nur geringfügig, da im Rechnungsjahr 2009 erhebliche übrige Abschreibungen vorgenommen werden konnten.

Die weitere Entwicklung des Finanzhaushaltes ist von vielen Faktoren abhängig: Einerseits von den künftigen Aufwendungen der Gemeinde in die verschiedenen Lastenverteiler, andererseits vom künftigen Steuerertrag sowie den Beiträgen aus dem Finanzausgleich. Bereits heute ist absehbar, dass die Revision des Gesetzes über den Finanzausgleich (FILAG 2012) erheblichen Einfluss in den Finanzhaushalt unserer Gemeinde haben wird.

Voranschlag Investitionsrechnung

Im Jahr 2011 sind Investitionsausgaben von Fr. 374'000.-- vorgesehen.

Folgende Ausgaben sind u.a. geplant, wobei die Bewilligung des notwendigen Verpflichtungskredites durch das zuständige Organ immer vorbehalten bleibt:

Investitionen im Jahr 2011

Ersatz Heizung Schulhaus	Fr. 200'000.--
Sanierungen Gemeindestrassen	Fr. 101'000.--

Beiträge Hofzufahrten	Fr. 33'000.--
Sanierungen Abwasserleitungen	Fr. 15'000.--
Verbauungen Zäzibach	Fr. 25'000.--

Der Gemeinderat rechnet mit Subventionen und Investitionseinnahmen von Fr. 12'000.--, womit Nettoinvestitionen von Fr. 362'000.-- anfallen.

Die geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 362'000.-- können mit rund Fr. 155'000.--, d.h. zu rund 43 %, selbst finanziert werden (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen abzüglich Veränderung Spezialfinanzierungen).

Anträge des Gemeinderates

1. Für das Steuerjahr 2011 sind festzulegen:

1. Steueranlage: 1,8 Einheiten (wie bisher)
2. Liegenschaftssteuer: 1,2 Promille des amtlichen Wertes (wie bisher)
3. Hundetaxen Fr. 40.-- pro Hund (wie bisher)

2. Der Voranschlag für das Jahr 2011 ist mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'100.-- zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht

Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	werden nicht festgestellt

Der Antrag des Gemeinderates wird genehmigt

2. Wahlen

Referent: Hans Jaun

Im Oberthal aktuell Nr. 6/10 vom November 2010 hat der Gemeinderat die anstehenden Neu- und Wiederwahlen bekannt gegeben.

Neuwahl eines Mitgliedes der Schulkommission

Vorschlag des Gemeinderates:

- **Fahrni Hansjürg, Reutegraben 49**

Der Kandidat ist gemäss schriftlicher Erklärung vom 10. November 2010 bereit, das Amt als Mitglied der Schulkommission anzunehmen.

Wiederwahl von 2 Mitgliedern der Schulkommission

- **Berger Karin, Blasen 67a**
- **Kupferschmied Thomas, Blasen 69**

Wahlverfahren

Neuwahl eines Mitgliedes in die Schulkommission

Die Versammlung bringt keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Gestützt auf Art. 16 Abs. c Anhang I zur Gemeindeordnung erklärt der Präsident

- **Fahrni Hansjürg, Reutegraben 49, als Mitglied der Schulkommission für den Rest der laufenden Legislaturperiode vom 01. Januar 2011 – 31. Dezember 2013 als gewählt.**

Wiederwahl von Berger Karin und Kupferschmied Thomas als Mitglieder der Schulkommission

Die Versammlung bringt keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Gestützt auf Art. 16 Abs. c Anhang I zur Gemeindeordnung erklärt der Präsident

- **Berger Karin, Blasen 69a und**
- **Kupferschmied Thomas, Blasen 69**

als Mitglieder der Schulkommission für die Legislaturperiode vom 01. Januar 2011 – 31. Dezember 2014 als gewählt.

3. **Wahl Revisionsstelle**

- Neuwahl Rechnungsprüfungsorgan für die Legislaturperiode 2011 - 2014 anstelle der bisherigen Rechnungsprüfungskommission
-

Referent: Hans Jaun

Alfred Hofer, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, tritt per 31. Dezember 2010 infolge Amtsdauerbeschränkung aus der Rechnungsprüfungskommission zurück bzw. kann nicht wiedergewählt werden. Martin Stucker kündigt infolge neuer Aufgaben in der Feuerwehr seinen Rücktritt als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission per 31. Dezember 2011 an. Monika Christener ist zu einer Wiederwahl bereit, lehnt aber die Funktion als Präsidentin bzw. leitende Revisorin ab.

Gemäss Art. 123 der Gemeindeverordnung müssen die Rechnungsprüfungsorgane befähigt sein, ihre Aufgaben in der zu prüfenden Gemeinde zu erfüllen. Eine Person ist befähigt, wenn sie über ausreichende Kenntnisse des Gemeindefinanzhaushaltes, des Rechnungswesens und der Revision von Gemeinderechnungen verfügt. Übersteigt der Umsatz der Laufenden Rechnung zwei Millionen Franken, so ist die Gemeinderechnung durch ein Rechnungsprüfungsorgan zu prüfen, das besondere fachliche Voraussetzungen erfüllt (Art. 124 GV).

Die Suche des Gemeinderates nach einem neuen Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, das zugleich die Leitung übernimmt, war erfolglos. Dabei ist auch der Umstand zu beachten, dass der leitende Revisor bzw. die leitende Revisorin über besondere fachliche Voraussetzungen verfügen muss (Vertiefte Ausbildung im Bereich der Revisionstätigkeit sowie hinreichende Erfahrung im kommunalen Finanz- und Rechnungswesen).

Unter diesen Voraussetzungen hat sich der Gemeinderat entschlossen, dem Beispiel von immer mehr Gemeinden zu folgen und der Gemeindeversammlung die Prüfung der Gemeinderechnung durch ein externes Revisionsorgan zu beantragen. Von den angefragten Revisionsgesellschaften hat

die Firma Fankhauser & Partner AG aus Huttwil das wirtschaftlich günstigste Angebot unterbreitet. Die Firma Fankhauser & Partner AG erfüllt die Voraussetzungen gemäss Art. 124 der Gemeindeverordnung. Sie ist bereits Revisionsorgan in zahlreichen weiteren bernischen Gemeinden. Die Kosten für die Revisionstätigkeit betragen Fr. 4'000.-- pro Jahr zuzüglich Mehrwertsteuer und Spesen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, gestützt auf Art. 31 der Gemeindeordnung mit Wirkung ab 01. Januar 2011 die Firma Fankhauser & Partner AG als externes Revisionsorgan der Gemeinde Oberthal für eine Legislaturperiode von 4 Jahren zu wählen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht

Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates

Ja-Stimmen:	einstimmig
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	werden nicht festgestellt

Der Antrag des Gemeinderates wird genehmigt

4. Verschiedenes und Orientierungen

Rücktritt Paul Wüthrich als Ortskorrespondent

Hans Jaun informiert die Gemeindeversammlung über den Rücktritt von Paul Wüthrich als Ortskorrespondent per 31. Dezember 2010. Während vieler Jahre hat er über Gemeindeversammlungen, Vereinsanlässe und Jubiläen berichtet, aber auch Nachrufe verfasst. Über Gemeindeversammlungen wird künftig die Gemeindeverwaltung berichten. Der Gemeinderat wird sich an einer nächsten Sitzung über die Nachfolgelösung unterhalten.

Paul Wüthrich wird für seinen langjährigen Einsatz als Ortskorrespondent eine Flasche Wein überreicht.

Auflösung Rechnungsprüfungskommission

Mit der Wahl einer externen Revisionsstelle ab 01. Januar 2011 werden die bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission per 31. Dezember 2010 aus ihrem Amt entlassen. **Hans Jaun** dankt allen Mitgliedern der Kommission und überreicht Ihnen als Dank eine Flasche Wein bzw. einen Blumenstrauß.

Beleuchtung Eintrachtplatz

Michael Röthlisberger weist auf die verbesserte Beleuchtung auf dem Eintrachtplatz bzw. der Kreuzung hin. Er nimmt gerne Rückmeldungen über die Wirksamkeit der neuen Beleuchtung entgegen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Hansjürg Fahrni erkundigt sich nach dem Stand des Geschäftes für die Sanierung der Heizung im Schulhaus.

Therese Wüthrich orientiert. Für die Analyse der bestehenden Situation sowie das Aufzeigen von verschiedenen Sanierungsvarianten hat der Gemeinderat die Firma Abbühl Haustechnikplanung aus

Därstetten beigezogen. In den vergangenen Monaten wurde insbesondere auch die Möglichkeit eines Heizverbundes geprüft. Entsprechende Abklärungen und Berechnungen sind demnächst abgeschlossen, sodass der Gemeinderat zu Beginn des nächsten Jahres den Variantenentscheid über das neue Heizsystem treffen kann. Bereits heute kann ausgesagt werden, dass der Einbau einer Holzschnitzelheizung die teuerste Variante sein wird. Der Gemeinderat wird seinen Entscheid auch unter Berücksichtigung der finanziellen Perspektiven der Gemeinde fällen müssen.

Ulrich Brunner regt an, dass der Ortsteil Alterswil mit einer Ortstafel beschriftet wird. Gemäss seinen Ausführungen ist es ortsunkundigen Besuchern oftmals nicht klar, wann sie sich in Alterswil befinden.

Hans Rudolf Badertscher unterstützt das Anliegen von Ulrich Brunner.

Hans Jaun nimmt das Anliegen auf.

Samuel Frikart weist auf die früheren Pressemitteilungen hin, wonach der Bundesrat im Rahmen eines Sparprogrammes etliche Postautolinien finanziell nicht mehr unterstützen wollte, so auch die Linien in die Gemeinde Oberthal. Er möchte wissen, ob der Gemeinderat weitere Informationen zu dieser Angelegenheit hat.

Therese Wüthrich verweist auf die kürzliche Unterschriftensammlung (Petition) des Verkehrsclubs Schweiz. Gemäss aktuellen Informationen hat der Bundesrat das genannte Sparprogramm vorläufig sistiert. Damit ist aber der längerfristige Busbetrieb in unsere Gemeinde nicht gesichert. Sie ruft deshalb zur häufigen Nutzung des Busses auf.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Hans Jaun dankt allen Funktionären der Gemeinde, dem Gemeindepersonal und seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr.

Schluss der Versammlung: 14:15 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter:

Hans Jaun

Bernhard Liechi

Protokollauflage

Das Protokoll dieser Versammlung hat gestützt auf Art. 24 Abs. 1 in Anhang I der Gemeindeordnung 2005 10 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen, d.h. vom 16. Dezember 2010 bis 04. Januar 2011 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Niemand hat Einsprache gemacht.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll dieser Versammlung ist durch den Gemeinderat gestützt auf Art. 24 Abs. 3 in Anhang I der Gemeindeordnung 2005 an der Sitzung vom x genehmigt worden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber:

Hans Jaun

Bernhard Liechi